

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 1

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt

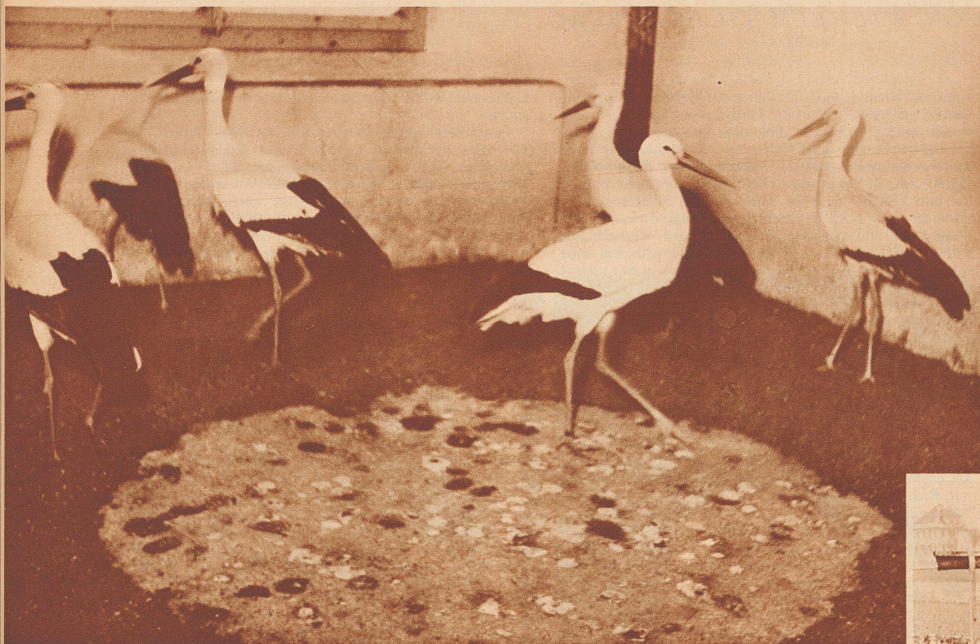


Den Anschluß verpaßt

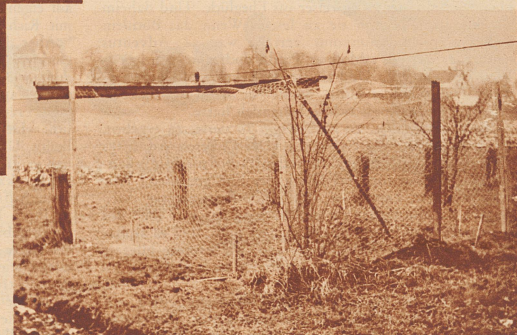
Liebe Kinder!

Ihr wißt wohl, daß die weißen Störche, die den Sommer durch in unserm Lande weilen, im Herbst, im August und September in wärmere Länder fliegen, nach Afrika, um erst anfangs März wieder zurückzukehren. Keiner legt dabei die lange Luftreise allein zurück, sondern fliegt mit andern zusammen gemeinsam im Storchenzug von Land zu Land, dem fernen Ziel zu. Wie sagt's ein Storch dem andern, wann und wohin die Reise geht? Ohne Post, ohne Radio oder Telephon, ohne die wir gescheitern Menschen wohl keine Gesellschaftsreise zustande brächten? Wehe, wenn unter den Störchen einer ist, der im Zug nicht recht mit mag, ein Schwächling oder ein Kranker. Da wird beim nächsten Halt Gerücht gehalten und der arme Schwache mit scharfen Schnabelhieben unbarmerherzig getötet.

In der Riedgegend von Niederglatt, wo es viele Frösche gibt, stelte diesen Sommer ein Storchpaar umher. Sein Nest hatte es auf einem hohen Kamin einer chemischen Fabrik errichtet. Die Störche durften dabei ganz unbesorgt sein, denn die Fabrik steht still. Ein Kaminsfeiger half ihnen sogar noch beim Nestbau, indem er ein rundes Brett über das tiefe Kaminloch legte. Neben diesem hohen Kamin steht noch ein kürzerer. Das Storchpaar setzte auf dessen Rand noch ein zweites Nest, für die Jungen gedacht, die im Frühjahr zu erwarten waren. Für diese war der niedere Kamin zum Fliegenlernen gerade hoch genug. Und nun passierte das Mißgeschick, von dem ich euch erzählen möchte. Gefiel es den Störchen in Niederglatt zu gut oder war der Herbst so mild, daß ihnen das ferne Land gar nicht in



Ein Storchpaar aus der Gegend von Niederglatt hat im Herbst den Anschluß an den Storchenzug nach dem Süden verpaßt. Damit die Tiere im Winter nicht erfrieren, schaffte man sie per Auto in den Zürcher Zoo. Da haben sie mit den Zoo-Störchen zusammen in warm geheiztem Keller ihr Winterquartier. Anfangs März dürfen sie dann wieder nach Niederglatt zurück.



Um die Störche einfangen zu können, errichtete man in Niederglatt eine Falle aus Drahtgittern. Mit Fleisch geködert, liefen beide Tiere wirklich ins Gehege. Dabei fiel ein Vorhang herunter, die Störche waren gefangen. Aufnahmen Hans Staub



Ein Mädchen, das einmal Königin werden soll.

Die 10jährige Prinzessin Elisabeth, die älteste Tochter Georg VI., des gegenwärtigen Königs von England, ist wohl das berühmteste kleine Mädchen Englands. Ueberall, in den Schaufenstern, an den Plakatsäulen, in den Zeitungen, begegnet man ihrem Bilde. Die englischen Mädchen möchten alle nach der Mode von Elisabeth gekleidet sein. Als ihr Großpapa Georg V. seinerzeit ein lebendes Pony schenkte, wünschten sich alle verwöhnten Kinder des Landes ebenfalls ein Pony. Das Prinzefßchen weiß nichts von der Königswürde, die ihm später beschieden sein wird. Es muß wie jedes andere Mädchen daheim seine Hausaufgaben machen. Es liest wie ihr am liebsten schöne Geschichten und hat gerne fröhliche Menschen und Tiere um sich. Die Engländer sind stolz auf ihre kleine reizende Prinzessin und meinen, daß sie das Land einmal so gut regieren werde wie die Königin Elisabeth im 16. Jahrhundert.

den Sinn kam oder vergaßen die andern Störche auf ihrer Durchreise die Niederglatzer, kurz, die beiden blieben zur Verwunderung der Leute im Lande. Es wurde kälter und kälter, es fing an zu schneien. Die armen Störche werden erfrieren, sagten sich die Leute schließlich mit Redn. Wir bringen sie in den Zoo, da wird schon für sie gesorgt. Gesagt, getan. Aus Holz- und Drahtgitter wurde draußen im Feld, in der Nähe der Bahnstation eine Falle hergerichtet und Fleisch hineingelegt. Und siehe da — eines Tages spazierten die beiden Langbeiner hinein und konnten nicht mehr heraus. Man fing die Tiere, hüllte sie in Säcke und fuhr sie in einem Auto nach Zürich in den Zoo. Dort gesellte man Herrn und Frau Klapperstorch den Zoo-Störchen bei, die ihr Winterquartier in den großen, warmen Kellerräumlichkeiten des Tiergartens aufgeschlagen haben. Da müssen sie nun bleiben, bis die warme Märzsonne wieder scheint. Es grüßt euch euer *Unggle Redakter.*

J A H R E :		Jan.	Febr.	März & Nov.	April & Juli	Mai	Juni	Aug.	Sept. & Dez.	Okt.	
1872	1912	1940	0	4	4	0	2	5	3	6	1
1873	1913	1941	2	5	5	1	5	6	4	0	2
1874	1914	1942	3	6	6	0	6	7	5	1	3
1875	1915	1943	4	0	0	3	5	1	6	2	4
1876	1916	1944	5	1	2	0	0	3	1	4	5
1877	1917	1945	0	3	3	6	1	4	2	5	0
1878	1918	1946	1	4	4	0	0	5	3	6	1
1879	1919	1947	2	5	5	1	3	6	4	0	2
1880	1920	1948	3	6	0	3	5	1	6	2	3
1881	1921	1949	5	1	1	4	6	2	0	3	5
1882	1922	1950	6	2	2	5	7	3	1	4	6
1883	1923	1951	0	3	3	6	8	1	4	2	5
1884	1924	1952	1	4	5	1	3	6	4	0	1
1885	1925	1953	3	6	6	2	4	0	5	1	3
1886	1926	1954	4	0	0	3	5	1	6	2	4
1887	1927	1955	5	1	1	4	6	2	0	3	5
1860	1888	1928	1956	6	2	3	6	1	4	2	5
1861	1889	1901	1929	1957	1	4	4	0	2	5	3
1862	1890	1902	1930	1958	2	5	5	1	5	6	4
1863	1891	1903	1931	1959	3	6	6	2	4	0	5
1864	1892	1904	1932	1960	4	0	1	4	6	2	0
1865	1893	1905	1933		6	2	2	5	0	3	1
1866	1894	1906	1934		0	3	3	6	1	4	2
1867	1895	1907	1935		1	4	4	0	2	5	3
1868	1896	1908	1936		2	5	6	2	4	0	5
1869	1897	1909	1937		4	0	0	3	5	1	6
1870	1898	1910	1938		5	1	1	4	6	2	0
1871	1899	1911	1939		6	2	2	5	0	3	1

Wochentage:	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	7	14	21	28	35		
	1	8	15	22	29	36	
	2	9	16	23	30	37	
	3	10	17	24	31		
	4	11	18	25	32		
	5	12	19	26	33		
	6	13	20	27	34		

An welchem Wochentag bist du geboren?

Wenn ihr das Geburtsdatum eurer Eltern und Geschwister kennt, könnt ihr an Hand der nebenstehenden Tabellen errechnen, an welchem Wochentag sie geboren sind. Ihr müßt nur in der obern Tabelle die Monatszahl suchen und den Kalendertag hinzuzählen. Zu der erhaltenen Zahl findet ihr in der untern Tabelle den entsprechenden Wochentag. Wenn Klärli z. B. am 7. Dezember 1922 geboren ist, dann fährt ihr in der obern Tabelle bei der Jahreszahl 1922 waagrecht nach rechts, bis unter den Monat Dezember. Hier findet ihr die Zahl 4. Diese Monatszahl zu der Zahl des Tages, an dem Klärli geboren ist, hinzugezählt, gibt 4+7=11. Nun sucht ihr in der untern Tabelle die Zahl 11 und der fragliche Wochentag kann in der gleichen Linie vorn abgelesen werden. Es ist der Donnerstag.